

Tonbandaufnahmen, Briefe und andere Streitigkeiten

10'000Klicks! Ihr seid die Besten! Danke für die Treue!

Von abgemeldet

Kapitel 8: Rache ist süß oder wer zuerst kommt, malt zuerst

Das sechste Schuljahr (den Titel ändere ich noch!)

Genre: Weiss ich noch nicht

Parings: Lasst euch überraschen

Spoiler: Den 5.Band müsst ihr unbedingt gelesen haben!

Disclaimer: Diese Figuren gehören (leider) alle Joanne K. Rowling.

Ich verdiene kein Geld damit!

Ich weiss noch nicht, wie lange diese FF dauern wird und da mir die Schule sehr wichtig ist (ich bin trotzdem keine Streberin!) kann es manchmal ein wenig dauern, bis dass der nächste Teil kommt!

Widmung: Ich widme diesen Teil Asu_chan , xerperus, Corri-Chan, pueppschn, silberstreif, noin, darknessfalls, glaniel, Legoory, Deedochan, Ellys, _Daga_, Kara-Chan_Evil, teufelchen_netty, Riley, amy_k, Mangacat201, Hino-chan, SD, Mione89

Special Thanks goes to: Selina_Snape und -Yuna-

Und nun

Let it start!

Kapitel 8

Leises Vogelgezwitscher ertönte im Schlafsaal der Gryffindors und die ersten Sonnenstrahlen fielen genau auf das Bett von Harry Potter, der dadurch gezwungen wurde blinzeln seine Augen zu öffnen.

Das hätte er lieber lassen sollen, denn nun fiel ihm wieder ein, was gestern geschehen war. Draco Malfoy, der ihn, Harry Potter in der Hand hatte. "Shit!", fluchend wollte Harry sich wieder schlafen legen, nur um diese schreckliche Erkenntnis noch ein wenig länger zu verdrängen, als ihm sein genialer Plan von gestern in den Sinn kam. Sofort begann er zu grinsen, besonders deswegen, weil er sich vorstellte was Malfoy für ein Gesicht machen würde, wenn er mit seinem Rachezug fertig war. Oh ja, Malfoy würde Augen machen! Voller Optimismus stand Harry nun doch auf und zog sich schnell was über. Dann ging er runter in den Gemeinschaftsraum und begann mit

seinem Plan.

Immer noch standen zwei geschockte Männer vor Dumbledores Büro. " Das kann er jetzt nicht ernst meinen oder Severus?" "Glauben sie mir Lupin, das meint er ernst. Ich glaube wir sollten uns doch ein wenig besser benehmen, sonst kommt der Irre tatsächlich noch auf die Idee, uns in einem Zimmer mit", da erschauerte Snape, " einem Bett zu stecken!"

"Das würde er nie machen!"

"Dann kennen sie Dumbledore schlecht. Wegen seiner Verrücktheit musste ich sogar mal mit McGonagal tanzen. Mir wir jetzt noch schlecht, wenn ich daran denke!"

"Du musstest.....", Remus fing lauthals an zu lachen. "Mit McGonagal, ich glaub's nicht!", erneut wurde Remus von einem Lachanfall geschüttelt.

"Lupin, ich warne sie, noch ein Wort und ich vergesse mich!" Snape sah drohend auf Remus herunter.

"Ich sag ja gar nichts! Es ist einfach die Vorstellung. Du und McGonagal.." Erneut brach er in Lachen aus.

"Ich hab dich gewarnt, Werwolf!" Und die Keilerei begann von neuem.

Nur leider hatten die beiden vergessen, dass Dumbledore ihnen ja eine klitzekleine Drohung zu kommen hat lassen und so tauchte erneut ein ziemlich aufgebrachter Dumbledore auf. Seine Augen glitzerten seltsam und er hörte sich an wie ein kleines Kind, dass sich auf Weihnachten freute.

"Nun meine Herren, da sie anscheinend nichts von meiner Drohung gehalten haben, mache ich sie jetzt wahr. Von nun an teilt ihr euch ein Zimmer, mit einem Bett, wohlgemerkt! Und glaubt ja nicht das ihr in ein anderes Zimmer könnt! Ich werde jetzt nämlich einen Zauber aussprechen, der euch zwingt in dieses Zimmer zu gehen!" Mit freudiger Miene erhob er seinen Zauberstab und sprach den Zauberspruch. Die beiden hatten alles geschockt über sich ergehen lassen und begannen sich erst jetzt wieder zu regen.

"Aber Dumbledore das können sie nicht machen!"

"Doch kann ich und außerdem habt ihr euch das selbst zu zu schreiben! Euer Zimmer liegt übrigens im vierten Stock, neben dem Gryffindorturm. Das Paßwort lautet (und bei diesen Worten begannen Dumbledors Augen noch irrer zu leuchten) Sexspielchen. Guten Tag!"

"Alles aber nicht dieses Paßwort und das noch neben dem Gryffindorturm, Albus das kannst du nicht machen!" Verzweifelt hing Snape an Dumbledores Umhang. "Ihr hättet euch nur vertragen müssen, dann wäre das nicht passiert. Euer Pech, mein Glück!" Und glucksend zog Dumbledore nun von dannen und ließ zwei gebrochenen Männer zurück, die sich selbst bemitleideten.

Unterdessen war Harry langsam die Treppe hinunter zu der grossen Halle gegangen und wollte gerade hereingehen, als ihn jemand in eine Nische zog. "Hör zu Potter. Heute habe ich meine erste Aufgabe für dich und wenn du nicht tust was ich sage, dann weißt du ja was dir blüht!"

"Ist in Ordnung Malfoy, bis nachher!" Fröhlich grinste Harry Malfoy an und setzte seinen Weg fort. Zurück ließ er einen äußerst verwirrten Draco Malfoy. " Wieso

verdammt ist der so fröhlich? Etwas heckt der aus, aber andererseits ist das Potter und bevor der mal ne gute Idee hat, heiss ich Dumbledore." Kopfschüttelnd ging Malfoy nun auch in die grosse Halle.

"Malfoy dir werden Ohren und Augen aufgehen, wenn du merkst was ich vorhabe! Ich freu mich so aufs Frühstück!" Leise summend setzte sich Harry an den Gryffindortisch und begann zu frühstücken.

Langsam trudelten die Schüler ein und als alle da waren, kam die Morgenpost. "Nanu Harry, wer schickt dir den eine schwarze Eule?", fragte Hermine verwundert, die sich inzwischen auch an den Tisch gesetzt hatte. Harry lachte nur und öffnete das Siegel des Briefes. Das er bereits wusste, was drin stand, band er natürlich niemandem auf die Nase.

"Draco Malfoy, Hermine, schickt mir diesen Brief." "DRACO MALFOY?", kreischte Hermine und schlagartig wurde es in der Halle still. "Ja, Draco Malfoy. Warte ich lese vor." Schnell schaute Harry sich um, ob auch wirklich alle zu hören. Dann räusperte er sich.

Lieber Harry

Ich weiss nicht ob du diesen Brief jemals lesen wirst, denn schliesslich kommt er von mir, deinem grössten Feind, Draco Malfoy. Aber ich hoffe dennoch das du das tun wirst. Weißt du, ich sah dich niemals als Feind, ich war nur wütend dass du meine Freundschaft abgelehnt hattest. Aber in Wirklichkeit Harry Potter, da liebe ich dich! Ja du hast richtig gelesen, ich, Draco Malfoy, liebe dich. Und ich hoffe du wirst es eines Tages auch tun.

In Liebe

Dein Draco Malfoy

Harry blickte auf und sah geradewegs in graue Augen, die ihn fassungslos anstarrten. "Nun Malfoy, ich glaube kaum, dass ich das jemals werde. Deine Liebe erwidern meine ich." Lächelnd schaute Harry Malfoy an. Dieser schaute immer noch geschockt zu Harry, aber langsam begann sich in seinem Innern der Protest zu regen und der Ausdruck von Überraschung wich aus seinen Augen und machte wieder der gewohnten Kälte platz. "Potter, wo von träumst du nachts? Das habe ich nie und nimmer geschrieben!"

"Wo von ich nachts träume geht dich gar nichts an. So, du hast das also nicht geschrieben? Was ist denn das hier? Ist das etwa nicht deine Handschrift?" Harry trat zum Slytherintisch und reichte den Brief Zabini. "Ist das nicht Malfoy's Handschrift Zabini?"

Blaise musterte den Brief kurz und gab ihn dann Harry wieder zurück: "Doch, das ist Dracos Handschrift."

"Siehst du Malfoy?" Breit grinsend wollte Harry zurück zum Gryffindortisch, wo alle immer noch ungläubig schauten, als Malfoy Harry an der Schulter herumriss und ihn aus der grossen Halle schleifte.

"Was soll das werden, wenn's fertig ist, Malfoy?"

"Wie dumm muss man eigentlich sein Potter? Dieser Brief wird dir den Kopf kosten. Du hast leider vergessen, dass ich immer noch eine Tonbandaufnahme von dir besitze!" Triumphierend schaute Malfoy Harry in die Augen, doch dieser lachte nur leise. " Ach ja, die Tonbandaufnahme. Malfoy denk mal scharf nach. Was werden alle denken, wenn du sie jetzt abspielst?"

"Alle würden sich über dich lustig machen, was sonst!"

"Falsche Antwort Malfoy, ganz falsch. Spulen wir mal zurück. Du schreibst mir einen

Liebesbrief und ich sage in aller Öffentlichkeit, dass ich nichts von dir will, was würdest du dann tun wollen?"

"Mich räch....." Man konnte förmlich hören, wie es bei Draco Malfoy Klick machte.

"Na, hat's geklingelt? Dann würden alle denken, du willst dich an mir rächen, weil ich deine Liebe verschmäht habe und dann wärst du die Spottfigur, nicht ich. Nicht das du das noch nicht wärst nach meinem genialen Racheplan. Tja, wer zuerst kommt, malt zuerst! Slytherinwürdig, findest du nicht auch?" Fragend schaute Harry Malfoy an, doch dieser sagte nichts mehr. Zu sehr war er geschockt. Pfeifend ging Harry nun davon und liess einen am Boden zerstörten Draco Malfoy zurück.

"Das darf nicht wahr sein. Potter hat nicht gerade seinen selbst geschriebenen Liebesbrief vor gelesen und alle haben ihm geglaubt. Potter doch nicht! Der ist doch dafür viel zu dumm. Das darf er gar nicht. Das ist meine Art! Er kann mich doch nicht einfach nach machen!"

"Und ob er das kann, wie du ja gehört hast", begann nun eine kleine Stimme die wir Gewissen nennen zu sprechen, "du hast es doch selbst so provoziert!"

"Sei ruhig! Das ist nicht wahr und nun verschwinde!"

"Das werde ich nun sicher nicht tun. Du hast es doch so gewollt mit deiner Arroganz!"

"Ich bin nicht arrogant!", dachte Draco, "ich bin nur ein wenig abweisend!"

"Ein wenig abweisend? Ein WENIG abweisend? Ich sehe bei dir muss man ganz von vorne Anfangen, mein Jungchen. Du bist wirklich ein wenig naiv!"

"Ich und naiv? Was besseres fällt dir wohl nicht ein, was? Und außerdem bin ich nicht dein Jungchen und nun mach das du aus meinem Kopf rauskommst, sonst hex ich dich in die nächste Woche!"

"Versuch es ruhig, aber eins sag ich dir, mich kannst du nicht loswerden. Dann müsstest du schon dein Gehirn weghexen und dann mein Lieber hättest du ein klitzekleines Problem."

"Ach ja?", schnaubt Draco vor Wut, weil er merkte das sein Gewissen nicht so unrecht hatte, "dann bleib halt wo du bist, aber wehe du redest zu viel dazwischen. Dann blüht dir was und glaub mir du willst nicht wissen was!"

"Ja,ja. Mach was du willst!" Könnte ein Gewissen grinsen, dann hätte es das jetzt sicher getan.

Unterdessen war Harry zum Klassenraum von Vgddk geschlendert und wollte gerade reingehen, als er von drinnen Stimmen hörte. Er blieb stehen und preßte sein Ohr an die Tür.

"Lupin, daran sind nur sie schuld! Wieso mußten sie auch unbedingt lachen! Sie wußten doch, wie angespannt ich war!"

"Severus, nun hör mir mal zu. Erstens, wer konnte ahnen das Dumbledore seine Drohung wahr macht? Niemand. (hier schnaubte Snape und sah Remus ungläubig an, dieser lies sich aber nicht stören und redete weiter) Zweitens, wer hat den erzählt, er hätte mit McGonagal tanzen müssen? Du musst zu geben, dass ist einfach zum Lachen, wenn ich mir das vorstelle...Köstlich!"

"Bleiben sie beim Thema!", knurrte Snape und sah Remus wirklich sehr, sehr böse an.

"Ehm ja, drittens, wie so mußtest du dich auf mich stürzen? Wir hätten uns doch einfach streiten können oder nicht?"

"Nein! Und damit ist das Thema für mich erledigt! Nun zu unserem Zimmer, ein paar Regeln: Erstens, die rechte Betthälfte gehört mir!" "Wieso?" "Weil es so ist und nun

unterbrechen sie mich nicht mehr! Ich habe auch einige wirksame Flüche auf dem Kasten, Lupin!" "Ok, ok!", stotterte Remus, der beim Blick Sanpes lieber ein paar Schritte rückwärts machte. "Zweitens, die Dusche gehört von 6-7 morgens und von 9-12 abends mir! Drittens, sie haben an meinem Schrank nichts zu suchen und sollte ich sie auch nur einmal an meinem Schrank erwischen, dann Gnade ihnen Gott! Viertens, kein Wort, zu niemandem! Fünftens, sie werden nicht spannen, wenn ich unter der Dusche bin. Sechstens.."

"Was ist denn das für eine dämlich Regel? Als wenn ich jemals das Bedürfnis hätte, dir beim duschen zu zu sehen. Severus du bist krank!"

"Ach ja, bin ich das? Dir wird ich gleich zeigen wer hier krank ist!" Wieder wollte sich Snape auf ihn stürzen, aber gerade in diesem Moment läutete es und die Schüler strömten herein, allen voran Harry der grinste, wie ein Honigkuchenpferd.

"Remus und Snape in einem Zimmer! Das dürfte lustig werden. Ich muss nur noch rausfinden, wo sie wohnen und dann macht ganz Gryffindor eine Einweihungsparty, wird Snape dumm schauen!" Verträumt dachte Harry an das Gesichts Snapes und hörte überhaupt nicht mehr zu.

Nach der Stunde folgte er Remus, der allen Anschein nach zu seinem neuen Zimmer unterwegs war. Leise schlich Harry hinter Remus her und staunte nicht schlecht, als er sah, dass sich das Zimmer direkt neben dem Gryffindorturm lag. Und als er das Paßwort hörte war er nahe dran in Lachen auszubrechen. Wenn man sich das vorstellte! Snape und Remus würden ZUSAMMEN Sexspielchen machen. Unweigerlich musste Harry grinsen und dann ging er davon, um Gryffindor von der Einweihungsparty der Lehrerbude zu berichten.

Und, wie hat's euch gefallen? Dieser Teil hat mir besonders Spass gemacht zu schreiben. Endlich kommt Draco auch mal dran *lach*. Ich hoffe ihr könnt damit was anfangen. Bin gespannt auf eure Meinung!

Tja, was wird wohl passieren wenn ganz Gryffindor bei Snape und Lupin auftaucht und wird sich Draco dennoch rächen? Findet es heraus, im nächsten Kapitel!

Bis dann

Eure Tamaryn12